

Praktikumsbericht Sevilla 2021- Jana Bentlage

Ich habe mein Auslandspraktikum 2021 in Sevilla, Spanien absolviert. Nun bin ich schon wieder zuhause und rückblickend war es eine sehr schöne Zeit. Ich war dort einen Monat mit zwölf anderen Schülern des Paul-Spiegel Berufskollegs aus unterschiedlichen Bildungsgängen. Wir sind nachts in Sevilla angekommen und wurden von unserer Gastfamilie abgeholt und nach Hause gebracht. Ich habe mir ein Zimmer mit einer Freundin geteilt und unsere Gastfamilie war sehr nett. Wir mussten uns die ganze Zeit auf Spanisch verständigen, da sie kein Wort Englisch konnten. Dies wurde mit der Zeit aber immer einfacher. Mein Praktikum habe ich bei „Ambulancia Pajares“ gemacht. In Spanien gibt es mehrere kleine Unternehmen mit Notfallsanitätern und Krankenwägen als in Deutschland. Die Firma hatte ihren Sitz nicht direkt in Sevilla, sondern in dem Randbezirk Camas. Dort gab es eine lange Straße mit vielen Lagerhallen, in denen Unternehmen ihren Sitz hatten. Meist waren es Werkstätten oder ähnliches. Mein Arbeitsweg betrug ca. 1 Stunde da ich mit dem Bus fahren musste. Zu Beginn war das eine große Umstellung, weil ich zuvor noch nie mit dem Bus zur Schule gefahren bin. Es dauerte aber nicht lange, bis ich mich daran gewöhnt hatte.

Ich habe 5 Tage die Woche ca. 5/6 Stunden am Tag gearbeitet und habe Arbeitskleidung bekommen. Meine Aufgaben waren sehr abwechslungsreich. Meist bin ich in dem Krankenwagen mitgefahren und habe Patienten aus Krankenhäusern, meist in Sevilla, in andere transportiert oder auch nach Hause gebracht. Manchmal kam es vor, dass wir ältere Leute aus dem Altersheim ins Krankenhaus bringen mussten oder anders herum. Außerdem haben wir Dauerpatienten von Zuhause abgeholt und sie zu Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht. Die Leute waren immer sehr freundlich und dankbar. In den paar Wochen bin ich einmal bei einem Notfall mitgefahren. Wir wurden angerufen und mussten mit Blaulicht durch Sevilla in eine Wohngegend fahren und eine Frau, die Zuhause zusammengebrochen ist, in die nächste Notaufnahme bringen. An einem Tag bin ich zum Flughafen nach Malaga gefahren um einem Patienten aus Sevilla ins Flugzeug zu bringen. Er kam aus einem anderen Land und sollte zu der OP dorthin zurückgebracht werden. Ich durfte auch an dem Flughafen überall dabei sein. Das war sehr interessant. Wir mussten ihn bis ins Flugzeug bringen, was etwas kompliziert war, da es sich nicht bewegen konnte. An einem anderen Tag haben wir bei einer großen Kochveranstaltung aufgepasst um im Falle eines Notfalls direkt vor Ort sein zu können. Außerdem habe ich manchmal, wenn es nicht so viele Einsätze gab, im Büro geholfen. Ich habe Rechnungen erstellt und Termine gemacht. Einen Freitag habe ich bei einem Erste-Hilfe-Kurs mitgemacht, welchen Ambulancia Pajares angeboten hat. Durch die Power Point Präsentation habe ich auch relativ viel verstanden. Auch bei der Arbeit gab es fast keinen, der Englisch sprechen konnte. Dennoch konnte ich mich mit ihnen verständigen. Bei Problemen haben sie mir geholfen und hatten bei Kommunikationsproblemen immer viel Verständnis. Das Praktikum hat mir sehr gut gefallen, da ich viel von Sevilla gesehen habe, den Job sehr gut kennenlernen konnte und mein Spanisch verbessern konnte.

Abends hatten wir immer alle zusammen von 19:00-21:00 Sprachschule im Zentrum von Sevilla. Mit dem Bus musste ich eine halbe Stunde fahren. Wir haben viele Dinge die wir schon im Spanischunterricht in Deutschland hatten, wiederholt, und mit Übungsaufgaben vertieft. Danach sind wir meist direkt zurück nach Hause gefahren, da wir nach so einem langen Tag sehr müde waren. Manchmal sind wir aber auch in die Stadt gegangen um etwas zu essen. Um 22:00 haben wir immer in der Gastfamilie Abend gegessen. An dem ersten Wochenende haben wir Sevilla erkundet und haben die Kathedrale besichtigt. An den folgenden Wochenenden haben wir den Strand in Cadiz besucht und Cordoba besichtigt. Mit dem Bus und dem Zug ist man überall relativ günstig hingekommen.

Abschließend kann ich jedem ein Auslandspraktikum weiterempfehlen, da es wirklich eine sehr schöne Zeit war, die mir auch für meine spätere Berufswahl etwas gebracht hat. Es ist immer gut, sich mal auf neue Erfahrungen einzulassen. Wenn Ihr also die Chance bekommt solltet ihr die nutzen.



- Malaga, Flughafen



- Der Erste-Hilfe-Kurs



- Das Büro

